Heimatverein
Dornberg
e.V.

Jahresprogramm 2019

"Die Kirche bleibt im Dorf" – Kirchdornberg

von Anna-Maria Schüler

Liebe Heimatfreundinnen, liebe Heimatfreunde!

Ein Jahr folgt dem anderen, und wie schnell ein Jahr vergeht, kann man oft nicht nachempfinden! Aber: nach jedem Ende folgt ein Anfang!
Und somit stellen wir unser Programm 2019 vor.
Unser Wunsch ist, dass es mit Interesse aufgenommen wird und viel Zuspruch findet.

Allen ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr

wünscht der Vorstand

In eigener Sache!

Vortragsreihe 2018. Sie erinnern sich? Wir hatten wieder interessante Vorträge.
Danke an alle Vortragenden:

Ehepaar Königs	Filmvortrag Türkei
Frau Frauke Viehmeister	Vorhaben/Wohnungsbau in Dornberg
Frau Linneweber	Sozialdienst, Pflegeberatung
Herr Gisselmann	Video über Widukind, Enger
Ehepaar Bluel	Filmvortrag Südspitze Chile/Argentinien
Herr Bernd Linke	Arbeiterbewegung
Herr Knuth Weltlich	Filmvortrag über die Kleinbahn „Von Werther nach Bielefeld“

Ausnahmsweise fiel der Erntedankabend auf Grund von Termin-überschneidung aus.

HINWEIS:
Vortragsthemen und Sonderveranstaltungen in 2019 werden aktuell auch in der Tagespresse und im Internet unter:
www.heimatverein-dornberg.de bekanntgegeben.

Am „Tag des offenen Denkmals“ las **Erika Drews** folgende Geschichte vor:

Met'n „Haller Willem“ un Visuiden

Et giff en ümmer no, den „Haller Willem“, un dat suit geot 150 Joahrn. Et es de Zug, de tüsken Builefeld un Ossenbruügge vokährt. Os vo oinigen Joahrn oin Jubiläum was, fodde oin ganz moderner Triebwagen. Schön antokuiken, owwer iams nich de aule „Haller Willem“.

Frittken Kloawerkamp woll mol vo langer Tuit suinen Kameroaden iut de Militärtuit besoöken. De wuohne in Ossenbruügge. Oin pa Dage vohiar hadde Frittken owwer suine Taskeniuher no'n Iuhermaker brocht. Hoi was also so'n birden upschmirden. Suine Guste hadde en owwer 'ne geo Hülpe met up'n Wägg gieben.

Frittken söch sick in Builefeld oin Kupee un makt et sick bequeim. De „Haller Willem“ sedd't sick in Fahrt. Kott vo Stoinhagen fröch Frittken den Schaffner: „Send wui baule in Raunfeile?“ „Nei, dat diu-ert no wat“, ment de Schaffner. De Fahrt goiht wuiter. Kott vo Halle fröch Frittken oll wui-er: „Es dat gluiks Raunfeile?“ „Nei, nei, ümmer no nich!“ es de Antweoert. Vo Bocholsen kann et Frittken nich loaden, no oinmoal to froagen. De Antweo-ert von den Schaffner es niu oll iagerlick: „Ick soigge Ju Beschoid, wenn wui in Raunfeile send!“

Un dann kümp endlick Raunfeile. Owwer de Schaffner hät den Frittken ganz vogirden. De Zug fött an. Hunnert Meter wuiter hölt de „Haller Willem“ oll wui-er.

De Schaffner kümp ganz upgeregt an'n Zug lang laupen un röppt Frittken teo: „Jui witt doch in Raunfeile iutstuigen! Dat was just oll Raunfeile!“

„Nei, nei“, ment Frittken, „iutstuigen well ick nich. Muine Guste hät mi säggt: Wenn diu no Raunfeile kümst, dann moss diu duine Tabletten innihrmen! Suüh, dat well ick dann just däon. Virlen Dank auk fo de Moögge!“

Schlüp'n Werner
(Werner Schlüpmann)

Januar

Wassermann

20.01.-18.02.

Kalender kriegt man ganze Haufen,
Den, den man braucht, muss man sich
kaufen. *(Eugen Roth)*

Winterruhe in Olderdissen *Foto von Wolfram Häring*

Mittwoch	09.	18.00 Uhr	Klönabend im Heimathaus
Dienstag	15.	15.00 Uhr	Klönnachmittag im Heimathaus

bis 04.01. Schulferien

Februar

Ein Mensch sieht ein – und das ist wichtig:
Nichts ist ganz falsch und nichts ganz richtig. *(Eugen Roth)*

Grünkohlessen *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Mittwoch	13.	18.00 Uhr	Klönabend im Heimathaus mit **Jahreshauptversammlung**
Dienstag	19.	15.00 Uhr	Klönnachmittag im Heimathaus
Sonntag	24.	12.00 Uhr	Grünkohlessen im Bergfrieden ab/an Heimathaus

März

Ein Mensch soll immer auf der Hut sein:
Es trügt der Schein – sogar der Gutschein.

(Eugen Roth)

Hamamelis *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Freitag	01.	14-17 Uhr	Kostenloser Malunterricht im Heimathaus mit Anna-Maria Schüler
Mittwoch	06.	18.00 Uhr	Vortrag von Inge Selle zum Thema Arbeiter Wohlfahrt in Bielefeld
Dienstag	19.	15.00 Uhr	Klönnachmittag im Heimathaus

Hinweis: Die Ausstellung von Anna-Maria Schüler ist Ende März beendet.

April

Stier

21.04.-21.05.

Es ist erstaunlich, was ein einziger Sonnenstrahl mit der Seele des Menschen machen kann.

Eröffnung des Bergmannsweges an der Wegetafel Foto von Fr. Wilh. Fuchs

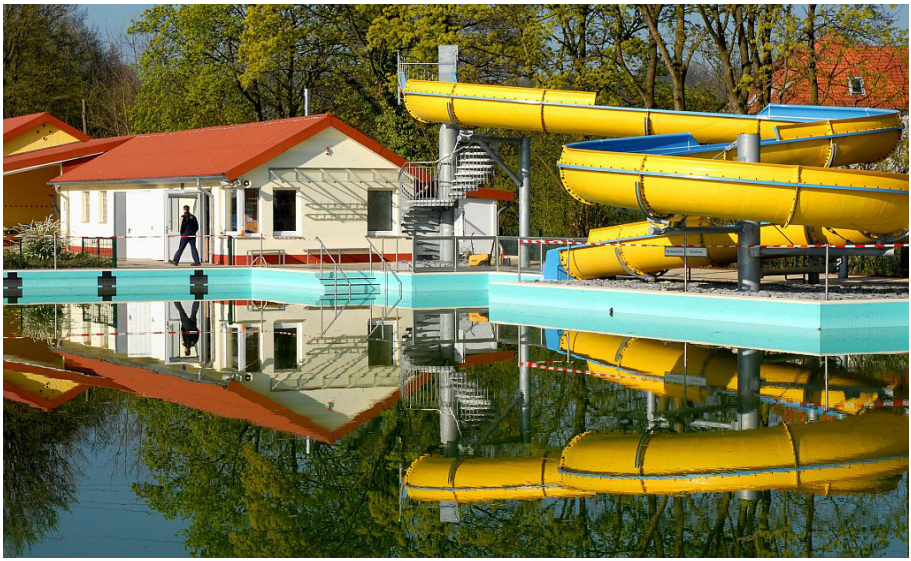
Mittwoch	03.	18.00 Uhr	Klönabend im Heimathaus
Sonntag	14.	14.00 Uhr	Jubiläumswanderung über den Bergmannsweg
Dienstag	16.	15.00 Uhr	Klönnachmittag im Heimathaus
Oster-montag	22.	13.30 Uhr	Treffen mit dem Heimatverein Amshausen in Kirchdornberg

19. - 22.04. Osterfeiertage

15. - 27.04. Schulferien

Mai

Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied, kling hinaus ins Weite.
Kling hinaus bis an das Haus, wo die Blumen sprießen
Wenn Du eine Rose schaust, sag ich lass sie grüßen.



Schwimmbad Dornberg *Foto von Wolfram Häring*

Mittwoch	01.	14.00 Uhr	Maibaumaufstellen Freie Schützen und Feuerwehr in Niederdornberg-Deppendorf
Mittwoch	08.	16.30 Uhr	Wandern zum Bauernhausmuseum ab/an Heimathaus
Dienstag	14.	15.00 Uhr	Klönnachmittag im Heimathaus

30.05. Himmelfahrt

Juni

Krebs

22.06.-22.07.

Wie wär geblieben alles gut,
Hätt Gott am sechsten Tag geruht!
Er wär nur kommen bis zum Affen –
Der Mensch wär blieben unerschaffen!

(Eugen Roth)

Krebsbach *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Mittwoch	05.	18.00 Uhr	Klönabend im Heimathaus
Donnerstag	13.	Tagesfahrt zu den Herrenhäuser Gärten in Hannover mit der Bundesbahn	
Dienstag	18.	15.00 Uhr	Klönnachmittag Heimathaus

09. und 10. Pfingsten

11. Juni Ferientag

Juli

Ein Mensch schaut in die Zeit zurück
Und sieht: Sein Unglück war sein Glück.

(Eugen Roth)

Brombeeren *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Mittwoch	03.	18.00 Uhr	Klönabend im Heimathaus
			02. / 03. - 08.07. Deutscher Wandertag in Winterberg und Schmallenberg
Dienstag	16.	15.00 Uhr	Klönnachmittag Heimathaus oder Fahrt ins Blaue

15.07. - 27.08. Schulferien

August

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt…

Hermanns Fuß im Schlosspark Detmold *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Ferienmonat

Montag 26.08. bis Samstag 31.08.
6-Tage-Reise in das Fichtelgebirge
Wir wollen Bayreuth, die Porzellanstraße, Waldsassen, Kulmbach, Vierzehnheiligen, Ochsenkopf und Bamberg besuchen. Siehe auch www.heimatverein-dornberg.de

September

Waage

23.09.-22.10.

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah.
Die Luft ist still, als atmete ich kaum
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

Eberesche (Vogelbeeren) *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Sonntag	01.	10.00 Uhr	Mit Teutoburger-Wald-Verband Sternwanderung 2019
Mittwoch	04.	18.00 Uhr	Klönabend im Heimathaus
Sonntag	08.	11.00 – 16.00 Uhr	Heimathaus Tag des offenen Denkmals
Dienstag	17.	15.00 Uhr	Klönnachmittag Heimathaus

Oktober

Die Arbeit macht uns kein Vergnügen,
Wenn wir nur fremden Acker pflügen.

(Eugen Roth)

Feldflur Kirchdornberg *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Mittwoch	09.	18.00 Uhr	Klönabend zum Erntedank im Heimathaus
Dienstag	15.	15.00 Uhr	Klönnachmittag im Heimathaus
Freitag	25.	14-17 Uhr	Kostenloser Malunterricht mit Anna-Maria Schüler

14.10. - 26.10. Schulferien

November

Schütze

23.11.-20.12.

Verschieden lang erscheint ein Jahr
Dem Jüngling und dem Jubilar.

(Eugen Roth)

Samendolde "Armer Heinrich" *Foto von Fr. Wilh. Fuchs*

Mittwoch	06.	18.00 Uhr	Klönabend im Heimathaus
Dienstag	19.	15.00 Uhr	Klönnachmittag im Heimathaus
Samstag	30.	15.00 Uhr	Adventsfeier im Restaurant Bergfrieden mit Ehrung der Jubilare

Dezember

Steinbock

21.12.-19.01.

Den Jahreswechsel kaum man spürt,
bis er zu Wechseljahren führt.

(Eugen Roth)

Winterliches Kirchdornberg *Foto von Tore Diestelhorst*

Mittwoch	04.	16.00 Uhr	Weihnachtlicher Klönabend bei Kerzenschein und Spekulatius
Sonntag	**08.**	**14.00 Uhr**	**Advent-Fahrt Weihnachtsmarkt Osnabrück**

23.12.19 - 06.01.2020 Schulferien

Allen ein frohes Weihnachtsfest und gesundes, zufriedenes Neues Jahr

Die Dornberger Ziegelei im Twellbachtal

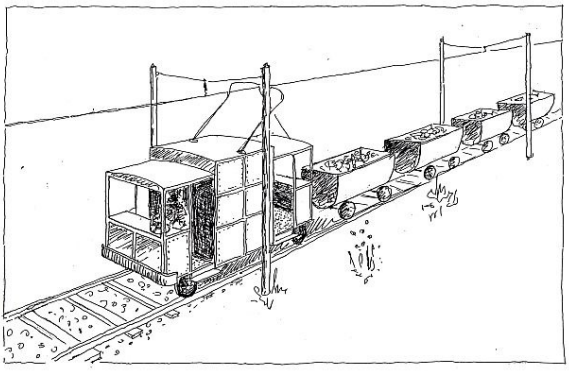
Porträt Nikolaus Dürkopp (1842-1918), um 1900

Stadtarchiv

In der Tat: Nikolaus Dürkopp, ein bekennender Bielefelder Unternehmer, hat in Dornberg eine Ziegelei betrieben. 1892 kaufte er den Hof Gentrup Hoberge Nr.3 mit dem dazu gehörigen Feldbrandofen. Außerdem nahm er einen neuen Ringofen in Betrieb, der auf dem Gelände zwischen dem heutigen Twellbachtal, dem Poetenweg und dem Johannisbach stand. Dürkopp betrieb dort eine leistungsstarke Ziegelei.

Die Ziegler waren lippische Wanderarbeiter. Die Armut im Lipperland war damals sehr groß. Die Lipper hatten zwar etwas Landwirtschaft, aber zu wenig um davon zu leben. Die Wanderarbeiter wohnten auf dem Gelände am Twellbachtal in sehr einfachen Unterkünften. Die Ziegelei gab in guten Zeiten 25 Zieglern Arbeit und Brot. Die tägliche Arbeitszeit betrug 11 Stunden einschließlich des Samstags. Die Frauen der Ziegler versorgten daheim nicht nur die kleine Landwirtschaft sondern auch die Kinder.

Es gab im Mai 1893 ein tragisches Unglück. Der Brenner Wilhelm Meerkötter aus Währentrup wollte sich auf der oberen Fläche des Brennofens wärmen und dort schlafen. Seine Kleider fingen Feuer und er verbrannte. Überliefert ist auch, dass die Ziegler den nahegelegenen Pappelkrug aufgesucht haben um von der schweren, sauren Arbeit im Gerstensaft etwas Trost zu finden.



Federzeichnung Heinz Stückemann

1896 baute Dürkopp eine elektrische Feldseilbahn, um den Ton über die Felder zur Ziegelei zu transportieren. Die Strecke ging vom Hof Honsel (heute Husemann Dornberger Str. 460) zum Ringofen, ca. 1,3 km.
Später wurde dann hinter dem Hof Spilker (heute Twellbachtal 80) eine neue Tongrube betrieben. Frau Inge Ulonska von der Egge, die in der Kindheit dort in der Nähe gelebt hat, hat mir die ehemalige Tongrube gezeigt.
Die Ziegelsteine waren aufgrund ihrer Qualität begehrt. Schon damals gab es in Bielefeld eine rege Bautätigkeit. Die Scheune auf dem Hof Ontrup besteht aus den Dornberger Steinen. Ebenfalls das große alte Postamt an der Herforder Straße wurde 1902 mit diesen Steinen gebaut.
Dürkopp hat die Ziegelei bis 1910 betrieben. Mit einem neuen Besitzer wurden noch etwa bis Ende des 1. Weltkrieges Ziegel produziert.
Längst vergessen ist, dass einmal eine elektrische Bahn durch Dornberger Felder und Wiesen fuhr aber die verbauten Ziegel geben heute noch einigen Bielefelder Häusern ihre Stützkraft.

Jürgen Benne

Literatur: Erich Jörding Dornberger Geschichtssplitter
Karl Spiekerkötter
Archiv Heimatverein

Eröffnung Bergmannsweg

Das Wetter war uns hold. Unmittelbar vor der Eröffnungsansprache hörte der Regen auf, das Fest konnte beginnen. Zahlreiche Reden mit den besten Wünschen wurden gehalten.
Die Oberbürgermeister von Bielefeld und Osnabrück, die Bezirksbürgermeister Frau Viehmeister und Herr John sowie weitere Prominenz, der Präsident des Teutoburger Waldvereins, der Ortsheimatpfleger, Heimatsgebietsleiter Herr Maschke und viele mehr.
Besonders erwähnenswert ist das Engagement von TERRA Vita Osnabrück und dem Umweltamt der Stadt Bielefeld, die entscheidend zur Realisation beigetragen haben. Insbesondere durch die Hinweistafeln und die Wanderbroschüren.
Wir hatten auch das Glück, dass die Konditorei Kraume kostenlos den Schwedenzopf und Schmalzbrote gereicht hat. Danke dafür.
Nach den Ansprachen bekamen wir den Chorgesang des Bergmannschores unter Leitung von unserem Mitglied Christian Höcker zu Gehör, eine tolle Abrundung.
Anschließend wurden dann zwei Wanderungen auf dem neuen Bergmannsweg durchführt.

Zu unserer Überraschung mit einer großen Teilnehmerzahl.
Das Wetter hatte sich soweit gebessert, dass wir problemlos marschieren konnten. Christian Höcker und Jürgen Benne übernahmen jeweils die Führung mit geologischen und historischen Erläuterungen.
Am Nachmittag klang die Eröffnungsfeier langsam aus.
Ein insgesamt gelungenes Fest des Heimatvereins Dornberg.

Hans Bluel

Herzlichen Dank sagen wir

- Der Stadt Bielefeld für die Unterstützung zu unseren Roll-Ups sowie für unseren neuen Schaukasten vor dem Heimathaus.
- Herrn Schwake (Gärtnerei Schwake) für das kostenlose Aufstellen und Einbetonieren unseres Schaukastens.
- Herrn Imkamp (Koordinator Stadt Bielefeld – Bezirk Dornberg) für die Mitwirkung zur Bezuschussung der Stadt
- Und allen fleißigen Händen, die uns bei der Arbeit im Heimathaus geholfen haben.

Der Vorstand *Hans Bluel*

Eine Reise nach Holland – rund um das Ijsselmeer vom Dienstag, 07. bis Samstag, 11. August 2018

1.Tag Unsere Abfahrt fand pünktlich um 7.00 Uhr statt. Michael fuhr uns wieder! Welch eine Freude!
Kurz nach der holländischen Grenze wurde eine Pause eingelegt. Es gab Matjesbrötchen zur Einstimmung auf Holland!
Auf unserer Fahrt nach Volendamm gab es eine Extra-besichtigung: Zaanse Schans, - ein Museumsdorf mit verschiedenen Mühlen. Wir hatten eine Stunde Zeit um uns dort umzu-sehen bevor wir nach weiter fuhren.

Zaanse Schans

In Volendamm hatten wir für einen Bummel und Mittagsimbiss bis zur Schiffsüberfahrt nach Marken Zeit.
Da Marken ein kleiner Ort ist, bot sich nur ein kurzer Rundgang an, dann ging es zurück nach Volendamm und weiter zu unserem Ziel Nunspeet, Hotel De Hoeve, wo es um 20 Uhr Abendessen gab.

2. Tag An diesem Tag stand Amsterdam auf dem Programm.
Zuerst jedoch besuchten wir einen kleinen Bauernhof bei Amstelveen.

In der Käserei

Hier zeigte und erklärte man uns wie Holzschuhe gefertigt werden und Käse hergestellt wird. Nach einer Käseverkostung - und Käseeinkauf – fuhren wir nach Amsterdam, wo einige von uns zuerst ein Drehorgelmuseum be-

sichtigen, die anderen diese Zeit zusätzlich für einen Stadtbummel nutzen wollten.
Die Besichtigung des Drehorgelmuseums war lebhaft und interessant. Herr Perlee, der Eigentümer des alten Familienbetriebes, hatte zu jeder Orgel die dort stand eine kleine Geschichte oder technische Daten zu erzählen und spielte sie auch alle für uns.
Was Orgelmusik ausmacht! Vielen fiel das Stillstehen dabei schwer!
In der kleinen Werkstatt hinter dem Museumsraum erklärte und zeigte uns Herr Perlee dann an alten – deutschen – Maschinen, wie die Musikbänder hergestellt werden. Nach einer Stunde verabschiedeten wir uns und dankten für diese fröhliche und informative Führung.
Michael holte die Museumsbesucher pünktlich am vereinbarten Treffpunkt ab und fuhr sie zum Hauptbahnhof. Nun hatte jeder für sich Zeit.
Um 16 Uhr trafen wir uns alle am Ab-/Anlegesteg gegenüber des Hauptbahnhofes für eine einstündige Grachtenrundfahrt. Es war schön, Amsterdam vom Wasser aus zu betrachten. Auch tat es unseren Füßen gut!
Danach fuhren wir zurück nach Nunspeet.

3. Tag Unser erstes Ziel war Elburg. Edwin, unser Reiseleiter, führte uns - bei Sonnenschein – durch hübsche Gassen, am Marktplatz vorbei zum Wall mit den darin befindenden Kasematten, durch den Torbogen und dann zum kleinen vorgelagerten Hafen. Überall gab es interessante Informationen und Hinweise.
Elburg ist ein hübscher, idyllischer Ort. Gern wären wir etwas länger dort geblieben.
Aber, weiter ging es nach Sneek. Der Bus-Parkplatz befindet sich außerhalb des Zentrums. Auf dem Weg ins Zentrum konnten wir beobachten, wie sich eine Zugbrücke hob, diverse Boote passieren konnten und sich die Brücke wieder senkte. Danach war der Weg für uns frei.Frei war auch für uns die Zeit die wir hier verbringen konnten.

Kampen

Sehenswert war das Wassertor. Von 7 ist es das letzte. Es begann zu regnen. Dann schien die Sonne für einen Augenblick, dann wieder Regen! Und der war oft sehr stark. Das Wetter machte uns nun einen Strich durch die Pläne. Lelystadt fiel daher ins Wasser, ebenso Urk, durch Kampen wagten wir einen kleinen Rundgang. Aber auch da regnete es. So freuten wir uns alle auf das Hotel!

4.Tag Um 8 Uhr war Abfahrt vom Hotel. In Leylstad holten wir unseren Reiseleiter Edwin vom Bahnhof ab und fuhren über Enkhuizen, Hoorn nach Alkmar, wo wir ca. um 10 Uhr ankamen.
Unser Weg führte uns direkt zur Käsewaage und dem Käsemarkt. Was war das ein buntes Treiben auf dem Platz. Die Touristen drängelten sich – trotz des beginnenden Regens - um die Käseträger beobachten zu können.
Für 11 Uhr hatten wir eine Grachtenfahrt gebucht. Da es immer noch regnete, wollten einige von uns nicht mitfahren, die anderen waren mutig und wagten es!
Mit aufgespannten Regenschirmen ging es los. Petrus aber meinte es gut mit uns und ließ nach kurzer Zeit die Sonne scheinen. Die Rundfahrt war sehr interessant. Und es gab viel zu lachen, denn die Brücken, unter denen wir herfahren mussten waren alle sehr niedrig gebaut. 21 Brücken, eine davon war geöffnet, 20mal hieß es: „Brücke! Bücken!“ So hatten wir auch noch „Gymnastikstunde“ während der Fahrt!
Nach der Grachtenrundfahrt brachte uns Michael direkt nach Medenblik von wo wir

Brücke! Bücken!

Im Zug nach Hoorn

um 13.20 Uhr mit den Dampfzug nach Hoorn fuhren – teilweise bei Regen.
Dampfzugfahrt Medenblik – Hoorn (die Stadt der Kap-Hoorn Schiffer).
In Hoorn bummelten wir vom Bahnhof durch die Stadt zum „Roten Stein“.
Ein Platz umringt von historischen Gebäuden, ideal für eine Pause, leider versperrten uns Jahrmarktstände, die aufgebaut wurden, teilweise den Blick darauf.
Vorbei am Hafen mit alten Segelschiffen ging es zum Bus und wir fuhren Richtung Nunspeet. Jedoch nicht ohne vorher bei Lelystadt nach Batavia-Stadt abzubiegen um uns die BATAVIA anzusehen.

5. Tag Nach dem Frühstück traten wir um 8.30 die Heimreise an, aber nicht ohne einen Extrabesuch im Openluchtmuseum bei Arnhem zu machen, wo wir um 10 Uhr ankamen. Hier hatten wir 2,5 Stunden Zeit (inkl. Mittagspause) uns in Ruhe dieses sehr schöne Freilichtmuseum (bei Sonnenschein!) anzuschauen und zu erkunden, zu Fuß oder mit der alten Straßenbahn. Hier wären wir gern noch länger geblieben.

Im Openluchtmuseum

Aber die Zeit drängte, zumal wir uns auch noch auf der Rückfahrt Ootmarsum anschauen wollten, ein hübscher kleiner Touristenort mit vielen Künstlern, die ihre Arbeiten hier zum Verkauf anbieten.
Etwa 19.30 Uhr erreichten wir unser Heimathaus in Dornberg.
Wieder erlebten wir viel Interessantes und können uns auf die nächste Reise freuen.

Karin Mietzner-Bluel

Reise ins Fichtelgebirge.

Bischofsgrün, Bayreuth, Ochsenkopf, Kulmbach und Vierzehnheiligen, Selb und Waldsassen, Bamberg.

Montag 26. August – Samstag 31. August 2019

Mindestteilnehmerzahl: 32 Personen, max. 40 Personen.
Durchführung der Reise: Heimatverein Dornberg mit Reisedienst „ Der Elsetaler“

Kurzbeschreibung: Diesmal 6 Tage-Reise -gemütlich-
Fahrt im modernen Reisebus mit Bordküche, WC und Klimaanlage
5 x Hotelübernachtung im Vertragshotel/ Elsetaler in Bischofsgrün, Hotel Kaiseralm mit Schwimmbad und Sauna (freie Nutzung), Zimmer DU/WC, TV
5 x Frühstücksbuffet und 5x Abendessen (3-Gang-Menü)
alle Busrundfahrten und Führungen laut Programm.

Programm: **(**Änderungen vorbehalten**)**

1.Tag ca. 7.30 Uhr Abreise ab Heimathaus Dornberg
Autobahn über Kassel, Bad Kissingen mit Mittagspause. Weiterfahrt vorbei an Schweinfurt, Bamberg nach Bischofsgrün im Fichtelgebirge. (Zeit zum Füße vertreten und/oder mit Kaffeepause unterwegs eingeplant.)
Hotel Kaiseralm 4* Abendessen im Hotel

2.Tag 8.30 Uhr Abfahrt vom Hotel
Nach dem Frühstück Tagesausflug nach Bayreuth, Markgräfliches Opernhaus, Schloss, Innenstadt inklusive Stadtführung, Eremitage, Festspielhaus von außen.
Zeit zum Bummeln und Mittagspause sind eingeplant.
Abendessen im Hotel

3.Tag 8.30 Uhr Abfahrt vom Hotel. Mit Reiseleitung
. Tagesausflug nach Waldsassen, dann Mittagspause / Ortsbummel.
Weiter nach Selb. In Selb Porzellanmanufaktur / Ortsbummel
Abendessen im Hotel

4.Tag 9.00 Uhr Wanderung ab Hotel
Zur Talstation des Sessellifts, Auffahrt auf den Ochsenkopf. Herrlicher Rundblick über das Fichtelgebirge. Bis 11.00 Uhr. Dann Aufteilung in 3 Gruppen möglich:
Bergabwanderung, vorbei an der Quelle des „Weißer Main“ zum Fichtelsee. Bis 13.00 Uhr, dann Wanderung zurück zum Hotel
Entfernung ca. 5 Km ca. 14.30 – 16.30 Uhr

a) Rückfahrt zur Talstation und **Busfahrt** zum Fichtelsee, dann Wanderung zurück gemütlich zum Hotel Entfernung ca. 5 km
b) Rückfahrt zur Talstation und **Busfahrt** zum Fichtelsee, nach der Pause **Busfahrt** nach Marktredwitz mit Ortsbummel, Rückfahrt zum Hotel

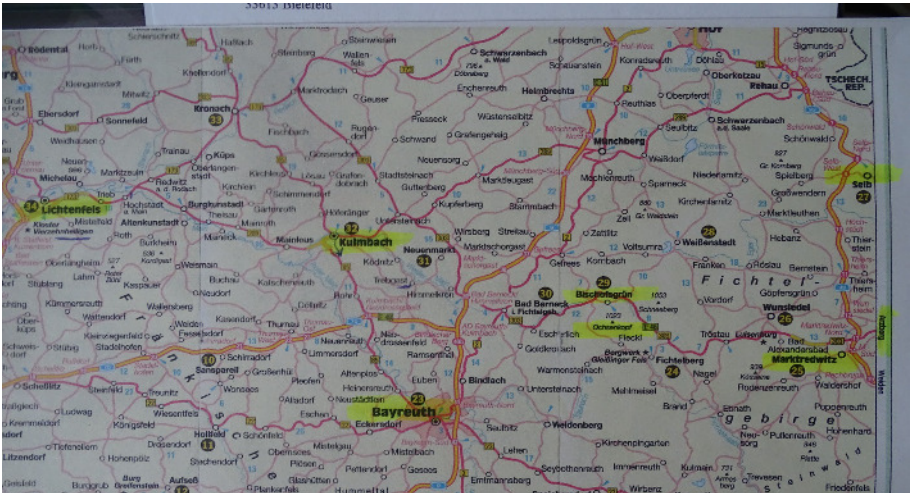
Alle treffen sich im Restaurant am Fichtelsee zur Mittagspause
Abendessen im Hotel

5.Tag 8.30 Uhr Abfahrt vom Hotel. Mit Reiseleitung
Tagesausflug Lichtenfels (Vierzehnheiligen) und Kulmbach mit Plassenburg, Mittagspause, Stadtbummel.
Abendessen im Hotel
Eventuell nach dem Abendessen Kegeln auf der Hotelkegelbahn?

6.Tag 8.15 Uhr Abfahrt vom Hotel.
Nach dem Frühstück fahren wir in das romantische Bamberg.
Dom und Altstadt, Zeit zum Bummeln und Mittagspause.
Weiterfahrt nach Bielefeld – Kirchdornberg/Heimathaus mit entsprechenden Pausen. Ankunft ca. 20.00 Uhr ?

Gesamtpreis - Leistungen wie beschrieben : 546,00 Euro

Bitte an rechtzeitige Reiseanmeldung denken.
Reiserücktrittversicherung nicht enthalten..



118. Deutscher Wandertag 2018

Lippe Detmold, eine wunderschöne Stadt. Sie war Ort des diesjährigen Wandertages für die Zeit vom 15.08. bis zum 20.08.2018. Der Schlosspark war der Hauptveranstaltungsort mit Wimpelempfang, Reisebörse, Konzerten, Verpflegungsständen und Endpunkt des Sonntagsumzugs bei stets viel Sonnenschein und fröhlicher Stimmung.

Unsere 27 Personen starke Teilnehmergruppe aus Borgholzhausen, Dornberg, Halle, Lengerich und Versmold traf sich am 15.08.2018 im Hotel Schwallenhof, das wir bereits 2015 beim Wandertag in Paderborn kennengelernt hatten. Gleich nach Ankunft wurde gemeinsam die Iburg erwandert bzw. von einigen Nichtwanderfähigen mit Fahrzeugen besucht. Gemeinsam wurde das Angebot der Küche, insbesondere die Windbeutel, genossen. Nach dem Essen im Hotel klang der Abend gemütlich aus.

Am nächsten Tag wurde per Bahn die Stadt Detmold angereist. Trotz reichlicher Wärme wurde eine Wanderung durchs Lipperland unternommen. Hunger und Durst wurden an den Ständen oder in den angrenzenden Lokalitäten gestillt und über die Tourismusbörse gefachsimpelt. Nach dem Wimpelempfang, der mit vielfachem Absingen des Rennsteigliedes begleitet wurde, ging es zurück wieder mit der Eisenbahn.

Bahnfahrt nach Detmold

Am Freitag, nach dem morgendlichen Spruch des Tages vom Wanderführer Hartmut Lüker, wurde die Burg Dringenberg, mit der

gleichnamigen Ortschaft erwandert. Das Auf und Ab des Weges erforderte mehr Zeit als vorausgedacht. Nach Stärkung und Erfrischung in der einzigen Gaststätte des Ortes wurde die Rückkehr per Bus bei warmen Wetter gern wahrgenommen, zumal die Fußsohle, das Symbol des Wandertages freie Fahrt gewährte. Die frühe Rückkehr ermöglichte die Sauna und das Schwimmbad im Hause ausgiebig zu nutzen. Der Abend begann mit einem Sektempfang von einem Geburtstagskind und endete mit einem fröhlichen Singen.
Am Samstag ging die Wanderung in Abänderung des Programms zum Mühlengrund über Dreizehnlinden mit einer Kirchenbesichtigung dort.
Auf der Terrasse neben dem Mühlenteich der Gaststätte wurde nach anfänglichem Zögern und dem Genuss der Getränke auch die kleinen Gerichte der umfänglichen Speisekarte getestet und für gut befinden. Dabei wurde ein Reiher beobachtet, der im Uferbereich nach Nahrung stocherte. Auf einer angrenzenden Koppel tummelten sich Reitpferde, die uns mit ihren Bewegungen erfreuten. Die Rückkehr war so zeitig, dass der Nachmittag zur freien Verfügung stand. Die Abendmahlzeit wurde gegen 18:00 Uhr eingenommen.
Um 19:00 Uhr war Aufbruch zum Oldiekonzert im Kurpark, das mit einer tänzerischen Einlage endete.
Nach der Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst in der ev. Kirche fuhren wir mit dem Zug nach Detmold zur Teilnahme am Umzug.

Wandertags-Umzug in Detmold

Er führte durch innerstädtische Straßen zum Marktplatz in unmittelbarer Nähe des Schlosses und des dortigen Parks. Nach dem Ende des Zuges waren die Cafés und Gaststätten von Einheimischen

und Gästen aus den übrigen Regionen gut besucht.
Die Abschlusswanderung am Montag wurde in einstimmiger Abänderung des Programms mit einer Bahnfahrt nach Paderborn verbunden. Nach einer Dombesichtigung ging der Weg entlang der Pader zum Padersee. Die Pader soll dort umgeleitet werden. Daher musste wegen der Umbauarbeiten ein kleiner Umweg in Kauf genommen werden.

Nach dem Wandertagsumzug

Rast am Padersee

Eine Rast im Padercafé führte zur Stärkung und Erfrischung. Der Rückweg führte über den Weg an den Fischteichen zum Bahnhof. Rechtzeitig zum späten Nachmittag wurde das Hotel Schwallenhof zum Kofferpacken oder Einkaufsbummel in Bad Driburg erreicht. Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns nach einem reichlichen und guten Frühstück mit vielen eindrucksvollen Erinnerungen von dem vorzüglichen gastlichen Hause.
Der Dank geht an Hartmut Lüker für die gute Organisation der Wanderungen und der Unterbringung im Schwallenhof in Bad Driburg.

Der Deutsche Wandertag 2019 findet vom 03.07. bis zum 08.07.2019 im Sauerland mit den Orten Winterberg und Schmallenberg statt. Die Veranstaltungen stehen unter dem Motto „Treffen der Generationen“. Nicht nur Wandern, auch Radeln und andere Freizeitaktivitäten sind mit im Programm einbezogen. Wir werden von Hartmut Lüker noch über Unterbringung und Programm für unsere bekannte Reisegruppe rechtzeitig informiert werden.

Friedrich Wilhelm Fuchs

Ausstellung Anna-Maria Schüler
mit Lesung Frau Dr. Voss und Frau Erika Drews

Am Tag des offenen Denkmals am 09. Sept. 2018
fand die Eröffnung einer Vernissage im Heimathaus statt.
So manches verändert sich in Dornberg, das was war und das was noch ist, können wir den Bildern von **Anna-Maria Schüler** entnehmen. Es ist fast eine Liebeserklärung an Kirchdornberg .
Anna-Maria Schüler lebt seit 1975 in Bielefeld,

- Studium für das Lehramt,
- seit 1992 Kursleiterin bei der VHS-Nebenstelle Dornberg mit Schwerpunkt Malen und Zeichnen
- 1997 – 2016 war sie in den Werkstätten der von Bodelschwinghschen Stiftungen in Bethel tätig und arbeitete mit psychisch beeinträchtigten Menschen.

Geboren ist Frau Schüler in Ostfriesland, lebt seit 1985 in Dornberg.
Sie liebt und vermisst das Wasser, aber Dornberg verlassen? – DAS NICHT!
Wir danken Frau Schüler für diese Ausstellung.

Eröffnung war um Sonntag, 09.09. um 11.30 Uhr
Es war ein reger Zuspruch, worüber sich alle Beteiligten sehr freuten.

Frau Schüler stand Rede und Antwort zu ihren Arbeiten, erklärte die Techniken und zeigte uns anhand eines Beispiels das Entstehen eines Bildes.
Am Nachmittag wurde bei Kaffee und Keksen über dies und das geplaudert und wir hatten die Freude, dass

Frau Dr. Irmgard Voss aus ihrem gerade erschienenem Buch **„Das Kirchspiel Dornberg“ – Kleine Höfeforschung -** vorlas.

Frau Erika Drews erfreute die Anwesenden mit dem Vorlesen der Geschichte **„Met´n Haller Willem up Visuiden“** in Platt.

Beide Vorlesungen rundeten das „Dornberger“Programm im Heimathaus ab.

Die Ausstellung ist bis zum 31. März 2019 zu sehen.

Karin Mietzner-Bluel

Öffnungszeiten bis dahin:
Am 3. Dienstag jeden Monats von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Bitte Voranmeldung: Telefon 0521 104169 A.-M. Schüler

Karin Mietzner-Bluel

Und nun noch etwas!
Hier kann jeder mitmachen, der es ausprobieren will und Spaß daran hat!
Vielleicht ist es auch etwas zum Entspannen!?

Frau Anna-Maria Schüler gibt im Heimathaus vorerst am

Freitag, den 01. März und am **Freitag, den 25. Oktober 2019**

kostenlosen Pastellmalunterricht. Es entstehen jedoch Materialkosten in Höhe von ca. 4,00 Euro je nach Materialverbrauch.
Frau Schüler schreibt hierzu:
„An diesem Nachmittag zeige ich Ihnen/Euch verschiedene Techniken der Pastellmalerei. Wir werden zunächst das Material besprechen (bringe ich alles mit).
Wir probieren aus, wie durch unterschiedlich starken Farbauftrag ein Bild Tiefe bekommt, denn die reinen leuchtenden Farben der Pastellkreide und deren leichte Handhabung durch Verwischen, Vermalen und Übermalen führen zu raschen Erfolgserlebnissen. Es ist dabei sowohl eine gegenständliche als auch eine abstrakte Malweise möglich. Vorlagen und Bildideen bringe ich ebenso mit.“

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer! Auch Gäste sind willkommen!

Karin Mietzner-Bluel

Datenschutzerklärung Heimatverein Dornberg e.V.

Nachfolgend möchten wir Sie über die Art, den Umfang und die Zwecke der Erhebung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten auf unserer Webseite informieren.
Wir behandeln personenbezogene Daten gemäß dieser Datenschutzerklärung und der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich vertraulich. Den Schutz Ihrer persönlichen Daten nehmen wir sehr ernst. Wenn Sie unsere Website benutzen, werden verschiedene personenbezogene Daten erhoben. Personenbezogene Daten sind Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Die vorliegende Datenschutzerklärung erläutert, welche Daten wir erheben und wofür wir diese nutzen. Sie erläutert auch, wie und zu welchem Zweck das geschieht. Eine Datenübertragung im Internet kann z.B. bei E-Mail-Kommunikation Sicherheitslücken aufweisen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte nicht möglich ist.

Verantwortlicher im Sinne des Art 13 Abs. 1 lit. a Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO):

Heimatverein Dornberg e.V., Dornberger Str. 523, 33619 Bielefeld
Vorstand i. S. d. § 26 BGB:
Hans Bluel, Schuckertstr. 43, 33613 Bielefeld, 1. Vorsitzender,
Jürgen Benne, Zittauer Str. 9, 33619 Bielefeld,
Michael Pattberg, Zittauer Str. 4, 33619 Bielefeld

Da der Verein weniger als 10 Mitarbeiter, die ständig mit der automatisierten Verarbeitung von personenbezogenen Daten beschäftigt sind, besteht keine Pflicht, einen Datenschutzbeauftragten einzusetzen.

1.) Zum Zweck der Mitgliederverwaltung werden Name, Vorname, Wohnort, Straße, Hausnummer, Geburtsdatum, Telefonnummer, Mailadresse, Eintrittsdatum, Austrittsdatum verarbeitet. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1, lit. b) DSG-VO.

2.) Zum Zweck der Zustellung von Informationen, Mitteilungen usw. an die Mitglieder werden Name, Anschrift, Mailadresse gegebenenfalls an einen Dienstleister übermittelt.

3.) Zum Zweck der Ehrung von Mitgliedern (Geburtstage, Jubiläen o.ä.) werden Daten wie unter 1.) verarbeitet.

4.) Zum Zweck der Außendarstellung und Werbung für den Verein werden Foto- und Filmmaterial von Mitgliedern und von Veranstaltungen auf der Vereinswebseite www. Heimatverein-Dornberg.de veröffentlicht.
Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSG-VO.

5.) Zum Zweck der Beitragsverwaltung wird entsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. a und b DSG-VO die Bankverbindung der Vereinsmitglieder bearbeitet.

6.) Die für die Mitgliederverwaltung notwendigen Daten nach Ziff. 1.) - 3.) werden 5 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht, die Zum Zweck der Beitragsverwaltung notwendigen Daten gemäß Ziff. 45.) werden 10 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.

7.) Jedem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft (Art 15 DSG-VO), ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSG-VO), Löschung - auch teilweise - (Art 17 DSG-VO), Einschränkung der Verarbeitung von Daten (Art 18 DSG-VO), ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art 20 DSG-VO) und ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung von Daten (Art 21 DSG-VO) zu. Jedes Vereinsmitglied hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen.
Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt. Jedem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu.

Heimatverein Dornberg e.V.

Der Vorstand

Einverständniserklärung

An den

Heimatverein Dornberg e.V.
Dornberger Str. 523
Postanschrift: Hans Bluel
Schuckertstr. 43

33613 Bielefeld

Die Datenschutzerklärung des Heimatverein Dornberg e.V. habe ich zur Kenntnis genommen und stimme dieser zu.

Datum

Unterschrift
und Anschrift

Dornberg-Kalender 2019 17,00 €

Zu beziehen von Jürgen Benne Tel. 0521-102769
juergen.benne@t-online.de

Bücher über Dornberg von
Heimatforscher Erich Jörding

Restbestände sind bei Christian Höcker nachzufragen.

Telefon: 0177 - 1757371

„Das Kirchspiel Dornberg“ - Kleine Höfeforschung
Von Frau Dr. Irmgard Voss (360 Seiten)

30,00 €

Zu erhalten bei Frau Dr. Voss Tel. 0521 - 102432

E i n l a d u n g

Die Jahreshauptversammlung

des Heimatvereins Dornberg e.V. findet

am Mittwoch, den 13. 02. 2019 um 18.00 Uhr

in der Heimatstube statt. Hierzu sind alle Mitgliederinnen und Mitglieder herzlich eingeladen. Extra-Einladungen erfolgen nicht.

Hans Bluel, 1. Vorsitzender

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorstand
   a) der Mitglieder
   b) der neuen Mitglieder
2. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 07.02.2018
3. Berichte
   a) des Vorstandes
   b) der Schriftführerin
   c) der Kassenwartin
   d) der Kassenprüfer
4. Antrag zur Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
5. Wahl der/des stellvertretenden Kassenwartin/-wartes
6. Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder -Wanderwart- und eventuell Wahl in den Vorstand.
7. Verschiedenes

Wer möchte in Zukunft helfen?

Wir brauchen DRINGEND Unterstützung bei der Vorstandsarbeit.

Gerne würden wir wieder mehr wandern. Hierzu fehlt uns derzeit der **Wanderwart**, der Planung, Organisation und Durchführung übernimmt.

Für Ideen und Vorschläge sind wir dankbar.

Der Vorstand

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Tore Diestelhorst
Dieter Bormann
Ursula Kokenbrink
Marianne Geydan-Janböke
Dorothea Becker
Christian Höcker
Anne Schüler
Brigitte Schwabedissen
Peter Schwabedissen

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Erika Wagner	89 Jahre
Rosemarie Knopf	82 Jahre
Jaap Frankema	70 Jahre
Jürgen Schiewer	81 Jahre
Johanna Vollmer	83 Jahre

Adressenliste des Vorstandes im Heimatverein Dornberg

1. Vorsitzender	Hans Bluel, Schuckertstr. 43, Telefon 39977095
Stellvertreter	Jürgen Benne, Zittauer Str. 9, Telefon 102769
	Michael Pattberg, Zittauer Str. 4 Telefon 911890
Kassenwartin	Karin Mietzner-Bluel, Schuckertstr. 43, Telefon 39977095
Stellvertreter	N. N.
Schriftwartin	Ruth Rast, Rehhagenhof 15, Telefon 100634
Stellvertreterin	Doris Krause, Westerfeld 177, Telefon 886308
Wanderwart	N. N.
Stellvertreter	N. N.

Der Beirat des Heimatvereins

Museumswart	Jürgen Benne, Zittauer Str. 9, Tel. s.o. Paul Geydan, Kirchdornberger Straße 6, Eberhard Ludewig, Dornberger Str. 516a
Natur/Umwelt	Heinz Feder, Fuchskamp 39, Telefon 102190
Brunnenwart	Paul Schulze-Sünninghausen, Katzenstr. 14 Telefon 1364772
Archiv im Heimathaus	Harald Weber, Tel. 105134 Fr. Wilh. Fuchs, Tel. 9110415

Für die Betreuung der Heimatstube sorgen:

N. N. - Hier wird Hilfe gesucht!

Öffnung des Heimatmuseums:

nach Vereinbarung Mo. - Fr.
unter Telefon 0521-102769 oder 101893 oder 100210

Postanschrift: Hans Bluel, Schuckertstr. 43, 33613 Bielefeld

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist auf eigene Gefahr

Textbeiträge, Fotos und Heftgestaltung:

Jürgen Benne
Karin und Hans Bluel
Friedrich Wilhelm Fuchs
Michael Pattberg

V.i.S.d.P. Jürgen Benne, Zittauer Str. 9, Tel. 102769

Heftgestaltung mit Text- und Bildbearbeitung:

Thomas Zühlke, Wittekindstr. 59, 33615 Bielefeld, Tel. 67406

Thomas Zühlke
IT-Dienstleistungen

www.tzit.de

- Internet / Webdesign
- individuelle Einsteigerkurse
- Hard- und Softwareinstallation
- Foto- und Filmbearbeitung/Digitalisierung
- Und Mehr

...ich stehe Ihnen gerne für alles „rund um den Computer“ zur Seite!

Tel.: 0521 – 67406
Mobil: 0176-51583539
E-Mail: thomas.zuehlke@tzit.de

Heimatverein Dornberg e.V.

Für Babenhausen, Großdornberg, Hoberge-Uerentrup, Kirchdornberg, Niederdornberg-Deppendorf, Schröttinghausen und Wellensiek

Für Internetnutzer: **Der Heimatverein Dornberg hat jetzt eine eigene Website!**

Unter der Adresse: heimatverein-dornberg.de sind wir zu finden.

Heimatstube Dornberg, Dornberger Straße 523, 33619 Bielefeld

Postanschrift: Hans Bluel, Schuckertstr. 43, 33613 Bielefeld

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE14480501610008444077 - BIC SPBIDE3BXXX
(Gläubiger ID-Nr. DE72ZZZ00000582419)

Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt ca. Ende März
Jahresbeitrag 20 Euro
Gäste sind willkommen.

Werdet Mitglied im Heimatverein!

Hiermit trete ich dem

Heimatverein Dornberg eV, Dornberger Str. 523, 33619 Bielefeld,

als Mitglied bei.

Vor- und Zuname .....

geb. am .....

Straße, Hausnr. .....

PLZ, Ort .....

Bielefeld, den .....

.....

(Unterschrift)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG für den Jahresbeitrag

Ich/wir ermächtigen den Heimatverein Dornberg eV, den Jahresbeitrag von derzeit € 20,00 / Person von meinem/unserem Konto:

IBAN-Nr. .....

BIC: .....

abzubuchen.

Die Abbuchungserlaubnis ist jederzeit kündbar.

Name .....

Straße, Hausnr. .....

PLZ, Ort .....

Datum .....

.....

(Unterschrift)

Bockwindmühle Bauernhausmuseum

Heimatverein Dornberg e.V.
Heimatstube Dornberg, Dornberger Str. 523, 33619 Bielefeld
Postanschrift: Hans Bluel, Schuckertstr. 43, 33613 Bielefeld
www.heimatverein-dornberg.de